

## LIGHTHOUSE Welcome Center

### Ein Projekt der Inneren Mission München, der Lichterkette e.V. und Ingvild Goetz Philanthropy

#### Anforderungsprofil und Information für interessierte Ehrenamtliche

Zusätzlich zum bestehenden Team des Lighthouse suchen wir aufgrund der Erfahrungen im letzten Jahr weitere HelferInnen, die zu **folgenden Zeiten** regelmäßig mindestens 1x pro Woche (Mo –So) 2 Stunden Schichten übernehmen:

Montag bis Sonntag: 8- 10 , 18- 20 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 10 -12, 12-14 und 14 -16 Uhr

Freitags zwischen 10-12, 12-14, 14- 16, 16- 18 Uhr

#### Diese Eigenschaften zeichnen Sie aus:

- Sie sind kommunikativ, gehen unbefangen auf Menschen zu und verwickeln sie gerne in ein freundliches Gespräch
- Sie sprechen Fremdsprachen, die einige Flüchtlinge sprechen (z.B. arabisch, dari, pashtoo, urdu, verschiedene afrikanische Sprachen, ...). Das ist keine Bedingung, aber sehr hilfreich.

#### Das sind Ihre vorrangigen Aufgaben:

- Die Flüchtlinge mit einem Lächeln willkommen heißen
- Informationen weitergeben
- Gespräche führen, die oft sehr bewegend sind
- organisatorisch tätig sein.

#### Was ist zu tun?

- Neuankommende Flüchtlinge in der Erstaufnahmestelle Bayernkaserne willkommen heißen und eine erste Orientierungshilfe geben
- Informationsmaterialien verteilen.
- Über das Gelände der Bayernkaserne bzw. deren Außenstellen, über Beratungs-, Hilfs- und Ehrenamtsangebote, Behörden sowie das angrenzende Stadtviertel (Supermarkt, U-Bahn, soziale Einrichtungen etc.) informieren
- Ansprechpartner für interessierte Anwohner und Bürger sein.

#### Worum es sich nicht handelt

- Keine Einzelfallhilfe oder Sozialberatung.
- Keine individuellen „Patenschaften“ oder persönliche Helferbeziehungen. Der Grund: Die durchschnittliche Verweildauer in der Erstaufnahme beträgt nur wenige Tage oder Wochen. Erneute Beziehungsabbrüche sind für die Flüchtlinge schwer zu bewältigen.

#### Wie verständige ich mich mit den Flüchtlingen, deren Sprache ich nicht spreche?

Die verbale Verständigung wird nicht immer möglich sein, aufgrund des vielfältigen Sprachspektrums unserer Zielgruppe. Unsere Infomaterialien enthalten größtenteils Piktogramme, teilweise wird die

non- verbale Kommunikation wichtig sein. Es gibt keine Dolmetscher. Es ist **von Vorteil**, wenn Sie mehrsprachig sind und vielleicht auch eine oder mehrere Sprachen der Herkunftsländer von Flüchtlingen beherrschen, es ist aber keine Voraussetzung.

### **Wieviel Zeit muss ich investieren?**

Jede(r) Ehrenamtliche **muss mind. 2h/wöchentlich** zur Verfügung stehen, damit wir durch den Online Dienstplan das *Lighthouse Welcome Center* von 8- 20 Uhr (bzw. im Sommer bis 22 Uhr) besetzen können.

Aufgrund der notwendigen Schulungen und Einarbeitung wünschen wir uns, dass Sie sich für einen **Mindestzeitraum von 3 Monaten** verpflichten. Bei unvorhersehbaren Lebensumständen, die eine Beendigung des Ehrenamts vor diesen 3 Monaten notwendig machen oder bei auftretenden Problemen kann das Ehrenamt beidseitig jederzeit beendet werden. Wir haben vor allem Interesse an Ehrenamtlichen, die **sich regelmäßig und langfristig engagieren wollen**.

Wer sich **für einen kurzfristigen Zeitraum** verpflichten kann, könnte uns in anderen Projekten unterstützen. Im Moment vorrangig in der **Spendensortierung und -ausgabe**.

### **Gibt es eine Aufwandsentschädigung?**

Leider nein, wir können keine AWE zahlen. Das Projekt wird finanziert aus Spendenmitteln von Privat Spendern, Firmen und Stiftungen. Hierüber werden die laufenden Materialkosten abgedeckt. Personalkosten für Koordinierungsstellen werden derzeit vom Träger der Inneren Mission München finanziert.

### **Bin ich in der Aufnahmeeinrichtung einem besonderen gesundheitlichen Risiko ausgesetzt?**

Ja und nein.

Ja, weil Asylbewerber teilweise mit Krankheiten einreisen, die in Deutschland nicht (mehr) in der Häufigkeit auftreten und sich Infektionskrankheiten auch in einer Sammeleinrichtung wie der Bayernkaserne schneller vermehren.

Auch wenn sich jeder Asylbewerber einer gesetzlichen Untersuchung auf Infektionskrankheiten unterziehen muss - dies geschieht auch häufig in den ersten Tagen nach der Ankunft -, begegnet man hier Menschen, die eventuell eine ansteckende unerkannte Krankheit haben.

Diese Ansteckungsgefahr ist allerdings genauso im öffentlichen Raum vorhanden, z.B. beim U-Bahn fahren. Die Arbeit am *Lighthouse Welcome Center* beinhaltet keinen engen alltäglichen räumlichen Kontakt zu den Menschen, wie z.B. in einer Kita oder Wohngruppe und die Ansteckungsgefahr ist schon deshalb minimiert.

Wir empfehlen dennoch dringend jedem, der sich hier für ein Ehrenamt entscheidet, seinen Impfstatus zu überprüfen und sich gegen die üblichen Krankheiten impfen zu lassen (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, und gegebenenfalls Hep B). Außerdem sollte man nur bei stabilem Gesundheitszustand hier arbeiten, ein geschwächtes Immunsystem fördert das Ansteckungsrisiko. Bei Schwangerschaft raten wir von diesem Ehrenamt ab.

### **Wann kann ich anfangen?**

Nach Teilnahme an einer Einführungsschulung zur Mitarbeit am Lighthouse und nach Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses erhalten Sie wöchentliche Newsletter und können sich dann in den Online Kalender eintragen und loslegen. Die Links für den Dienstplan erhalten Sie dann wöchentlich zugeschickt. Das Formular für das erweiterte Führungszeugnis erhalten Sie bei der Schulung. Bitte beantragen Sie das bei einem der Bürgerbüros persönlich mit dem Formular. Dies kann bis zu 14 Tage dauern.

### **Weitere Infos:**

Andrea Yanez, Ehrenamtskoordination

[ayanez@im-muenchen.de](mailto:ayanez@im-muenchen.de) Tel.: 089 14 33 22 432

Bürozeiten von Mo bis Donnerstag zwischen 9 und 17 Uhr;

[www.lighthouse-welcome.org](http://www.lighthouse-welcome.org)